

SAISON 2006/2007 KREISLIGA D III

1. RUNDE D-LIGA POKAL

SG KOOSBÜSCH-W/W/H II – SG KYLLBURG/B/G III

5:1 (1:1)

Im Kampfgeist der Gastgeber untergegangen

In der 2. Runde des D-Liga-Pokals mussten wir nach Koosbüsch. Ich muss zugeben, ich war hier noch nie in meinem Leben. In Wissmannsdorf schon, aber in Koosbüsch noch nie. So war dieser Sportplatz für mich Neuland. Unser heutiger Gegner spielt in der Staffel 2 der D-Liga oben mit. Es war also Vorsicht geboten. Der Spieltermin war, wie vieles in der Saison, seltsam. Es sollte mittwochs gespielt werden und zwar um 19:30.

Hooligans waren wenige da. Da waren M. Luczak, S. Licznarski und Man höre und staune als „Spezialhooligan“ R. Lux. Ich habe Ralle schon lange nicht mehr bei einem Spiel von uns gesehen.

Doch zum Spiel. Da die Gastgeber mit ihrem Fähnchenmann auf der Seite des Häuschens standen, mussten wir natürlich auf die andere Seite. Nun mussten wir hinter dem Tor vorbei, doch wie ? Der Ballfangzaun war so nahe am Tor, dass man nicht dahinter vorbei gehen konnte. Also mussten wir warten, bis der Ball in weiter Ferne war und rannten schnell vor dem Tor vorbei. Seltsamer Sportplatz. So nahe wie der Zaun am Tor war, so mies war der Platz...Oh, oben schrieb ich nun zum Spiel, bin aber abgetriftet. Nun also zum Spiel: Wir hatten schon in der 4. Min. unsere erste Chance, als M. Meyer das Leder an den Pfosten knallte. Das wäre natürlich ein Auftakt nach Maß gewesen – Mist. In der 7. Min. versuchten sich die Hausherren mit einem Fernschuss, ohne Erfolg. Man merkte aber hier schon, dass die Heimelf voll zur Sache ging. Konnten wir da auf Dauer dagegen halten ? In der 14. Min. eine Kombination über H. Jutz, S. Weber zu A. Pritzen, doch der Keeper der Hausherren hielt im Nachfassen. Wenig später klärte ein Spieler der Koosbüscher nach einem Kopfball von M. Meyer vor der Linie. Dann doch noch das 0:1. In der 16. Min. bekam D. Heine nach einer Ecke den Ball, er gab das Leder Richtung M. Meyer, der den Ball ins Eck zum umjubelten 0:1 schieben konnte. Eine Minute später hielt Felti im Nachfassen. In der 22. Min. klärte T. Meyer, unser guter Libero heute. Vier Minuten später scheiterte A. Pritzen per Kopfball. Die Gastgeber kamen immer besser ins Spiel. Folge war der verdiente Ausgleich in der 33. Min. Der Spieler drehte sich geschickt um einen unserer Abwehrspieler und vollendete zum 1:1. A. Feltes war zwar noch mit den Fingern dran, hatte aber keine Abwehrmöglichkeit. Bis zur Pause geschah nicht mehr viel. So wurden mit dem Stand von 1:1 die Seiten gewechselt.

Ab der 2. Hälfte spielte dann H. Lux für S. Franzen, der in der ersten Hälfte einen Ball voll ins Gesicht bekam. Die Gastgeber wurden stärker. In der 53. Min. hielt Felti einen Schuss der Koosbüscher. Vier Minuten später ging ein Schuss an seinem Tor vorbei. Wir waren zu diesem Zeitpunkt eher Statisten. In der 60. Min. köpfte ein Koosbüscher nach einer Ecke am Tor vorbei. Vier Minuten später konnte sich Felti erneut auszeichnen. Bei der

Heimmannschaft war ganz schön viel Maulerei zu diesem Zeitpunkt zu hören...In der 71. Min. dann ein Querpass in den 5er. Ein Koosbüscher, der am 5er stand, streckte sich vergebens, er kam nicht mehr an das Leder. Das war eine sehr gute Chance gewesen. Unser Glück war danach aber ausgereizt. In der 75. Min. leistete sich unser bester Mann am heutigen Tage, T. Meyer, einen folgenschweren Fehler, aus dem das 2:1 fiel. Der Treffer fiel aus sehr spitzem Winkel. Nun waren die Gastgeber vorne. Als ich unser Team zu diesem Zeitpunkt sah, glaubte nicht mehr an eine Wende. Ich hoffte auf ein kleines Wunder. Doch das Spiel entwickelte sich nach der Führung der Hausherren zum Einbahnstraßenfußball. In der 78. Min. war Panik in unserem 16er. T. Meyer hatte die Liberoposition aufgegeben, so fehlte nun hinten die Ordnung. Die Gastgeber hätten fast einen Vorteil daraus ziehen können, knallten das Leder aber an den Pfosten..... In der 80. Min. ging ein Schuss neben das Tor. Dann die 81. Min. Ein Fernschuss sprang vor der Linie noch mal auf und landete vorbei am verduzten A. Feltes zum 3:1 im Tor. Das war der entgültige K.O. Es sollte aber weiter gehen mit dem Einbahnstraßenfußball. In der 83. Min. hielt Felti einen Kopfball. Eine Minute später wieder Chaos in unserer Abwehr. Die Gastgeber nutzten die gnadenlos aus und vollendeten zum 4:1. Hier wurde Felti mustergültig ausgespielt. Nun mussten wir aufpassen nicht abgeschossen zu werden. 3 Tore in 9 Minuten sprechen eine deutliche Sprache. In der 86. Min. ging ein Schuss der Koosbüscher am Tor vorbei. Dann wechselten wir nochmals. In der 88. Min. kam C. Weides für M. Meyer ins Spiel. Er konnte auch nicht mehr verhindern, dass die Gastgeber ein weiteres Tor zum 5:1 Endstand erzielten. Dabei blieb es dann.

Heute hatte man mal wieder gesehen, was man mit Einsatz und absolutem Siegeswillen erreichen kann. Nach mäßiger erster Halbzeit, als wir auch Glück hatten, wurden wir in der 2. Hälfte, wenn auch erst gegen Ende, regelrecht abgeschossen. In der 2. Hälfte hatten wir kaum noch etwas entgegen zusetzten, so dass die Niederlage völlig in Ordnung geht. So kann ich der SG Koosbüsch nur noch zum Erreichen der nächsten Runde gratulieren.

Unser Team:

Andreas Feltes, Thomas Meyer, Leo Schleder, Stefan Weber, Patrick Arnoldy, Stefan Franzen (ab der 46. Min. Harald Lux), Marco Meyer (ab der 88. Min. Christian Weides), Dirk Heine, Horst Jutz, Andreas Pritzen.